





„Im Quartier Am Hirschfeld profitieren die Bewohnerinnen und Bewohner von einem breiten Angebot an unterschiedlichen Wohnformen sowie von großzügigen Grün- und Freiflächen, die das Gemeinschaftsleben fördern.“

Wolfgang Wahlmüller,
immo 360 grad GmbH



Oben
Die großzügig bemessenen Laubengangflächen dienen den Bewohnerinnen und Bewohnern als Begegnungszone.

Unten
Die Orientierung der Wohnungen in mehrere Himmelsrichtungen ermöglicht vielfältige Ausblicke ins Grüne.



Das neue Quartier Am Hirschfeld liegt im 21. Gemeindebezirk am nördlichen Stadtrand Wiens. Es besteht aus insgesamt elf freistehenden Punkt-, Atrium- und Terrassenhäusern, die sich locker gruppiert in eine kleinteilige Siedlungsstruktur einfügen. Das Projekt der ÖSW AG umfasst drei Wohngebäude mit insgesamt 110 Wohnungen sowie einen Kindergarten und wurde mit Unterstützung der Wiener Wohnbauförderung zwischen einem Grünzug und der Gerasdorfer Straße realisiert. Zwei der Wohngebäude sind als Terrassenhäuser konzipiert, die sich zur Straße hin schrittweise abtreppen und so auf die niedrigere Nachbarbebauung Bezug nehmen. Der dazwischenliegende Baukörper wurde als kompaktes Atriumhaus mit innenliegenden Laubengängen und begrüntem Innenhof errichtet. Gestalterisch prägendes und für die Bewohnerschaft zugleich identitätsstiftendes Element im nach oben offenen Atrium ist ein über alle Obergeschosse reichendes künstlerisches Wandbild.

Der Grünraumbezug zählt zu den wichtigsten Elementen des Architekturkonzepts. So sind allen Wohneinheiten – je nach Lage im Gebäude – private Freiflächen in Form von Privatgärten, Balkonen und Dachterrassen zugeordnet. Das Erdgeschoss dient als Drehscheibe des sozialen Zusammenlebens und als Ort der fließenden Übergänge zwischen Architektur und Außenraum. Neben dem Kindergarten sind dort in Richtung des Grünzugs auch ein Gemeinschaftsraum und eine Fahrradwerkstatt untergebracht. Der polygonale Zuschnitt der Gebäude und die Orientierung der Wohnungen in mehrere Himmelsrichtungen ermöglichen den Bewohnerinnen und Bewohnern vielfältige Ausblicke ins Grüne.

Ein besonderes Merkmal des Projekts ist das ressourcenschonende und damit nachhaltige Energiekonzept, das insbesondere auf der Nutzung von Grundwasser und Erdwärme basiert. Durch eine fein abgestimmte Kombination aus Erdsonden, Wärmepumpen, Photovoltaikanlagen auf den

Dächern und einem Grundwasserbrunnen werden die Häuser effizient mit Strom und Warmwasser versorgt. Die Photovoltaikanlagen liefern außerdem einen Teil des benötigten Stroms zum Betrieb der Wärmepumpen. Hinzu kommt eine Deckenheizung in den Wohnungen, die mithilfe einer oberflächennahen Bauteilaktivierung für ein optimales Raumklima sorgt. Diese Deckenheizung kann bei warmen Außentemperaturen im Sommer darüber hinaus auch eine leichte Kühlfunktion übernehmen.

Das neue Quartier Am Hirschfeld besteht aus insgesamt elf freistehenden Punkt-, Atrium- und Terrassenhäusern.

Architekturbüro

PLOV Architekten ZT GmbH
Bloch-Bauer-Promenade 23/6
1100 Wien (A)
plov.at

Bauherrschaft



Wolfgang Wahlmüller, Markus Fichta

Österreichisches Siedlungswerk Gemeinnützige
Wohnungsaktiengesellschaft (ÖSW AG)
Feldgasse 6–8
1080 Wien (A)
oesw.at



Anzahl der Wohneinheiten
110
Anzahl der Bewohner
245–275
Wohnfläche in m²
7.433

Grundstücksgröße in m²
6.030
Brutto-Grundfläche (BGF) oberirdisch in m²
11.046
Brutto-Grundfläche (BGF) unterirdisch in m²
4.085
Fläche für Gewerbe/Mischnutzung in m²
613
Art der Gewerbe/Mischnutzung
Kindergarten
Fertigstellung
September 2024
Bauweise
Stahlbeton
Energiestandard
Energieklasse A



Architekturfotografie

Lukas Drobny | Property Photos GmbH, Wien (A)
propertyphotos.at

Bauherrschaft

Inwiefern fördert Ihr Projekt die Gemeinschaft und soziale Nachhaltigkeit?

Die Bewohnerinnen und Bewohner des Quartiers profitieren von einem breiten Angebot an unterschiedlichen Wohnformen, einer guten Verkehrsinfrastruktur sowie großzügigen Grün- und Freiflächen, die das Gemeinschaftsleben fördern. Eine begrünte Esplanade, ein zentraler Quartiersplatz, ein Quartierskindergarten, ein benachbartes Gymnasium sowie das angrenzende Wald- und Wiesengebiet bieten den Rahmen für ein rundum ausgewogenes und angenehmes Leben.

Wie wirkt sich Ihr Projekt auf die Nachbarschaft und umliegende Quartiere aus?

Das Quartier befindet sich am ländlichen Stadtrand und ist umgeben von Einfamilienhäusern und Grünflächen. Dies wurde im Architekturkonzept aufgegriffen. Der baufeldübergreifende Freiraum mit einheitlicher Ausstattung, Beleuchtungs- und Möblierungselementen ist mit abwechslungsreicher Bepflanzung und unterschiedlichen Nutzungsangeboten, wie z. B. Gärten mit Pflanzbeeten und Spielbereichen, vielfältig gestaltet.

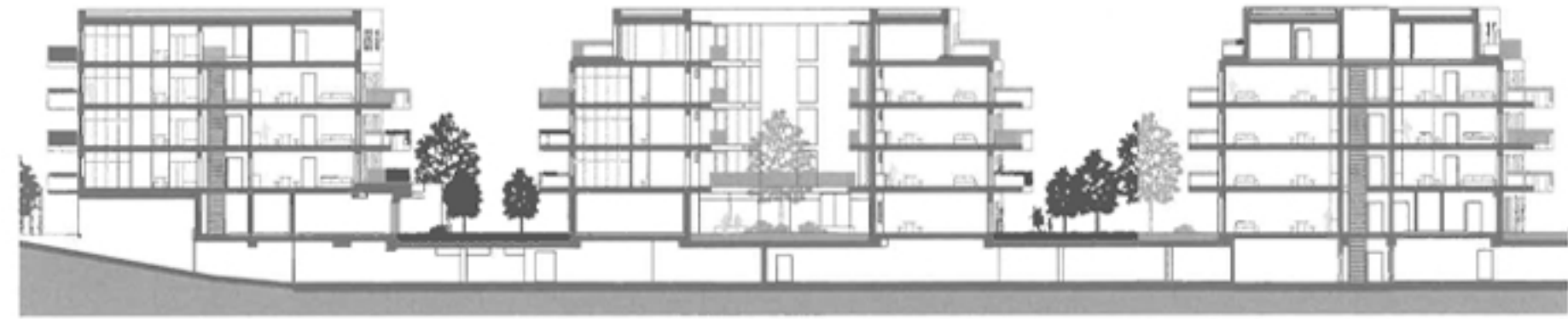
Wie lässt sich eine hohe architektonische und baukulturelle Qualität auch mit kleinem Budget erreichen?

Für Wohnbauten dieser Art ist eine im Vorfeld gründlich und gut durchdachte Planung unerlässlich. Die genaue Prüfung der technischen Machbarkeit und der Umsetzungsmöglichkeiten, unter besonderer Berücksichtigung der zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel und Ressourcen, ist essenziell, wenn es darum geht, den Einsatz qualitativ hochwertiger Materialien und Produkte zu gewährleisten.

Querschnitt



Längsschnitt



Grundriss 4. Obergeschoss



Grundriss 2. Obergeschoss



Grundriss Wohneinheit



Grundriss Erdgeschoss



Maßstab M 1:250



Maßstab M 1:800



Heile Oberflächen und weite Räume verleihen dem zentralen Eingangsbereich des Atriumhauses ein angenehmes Erscheinungsbild.

